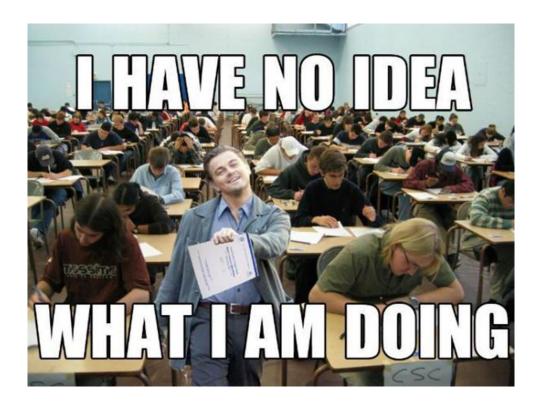


Klausurvorbereitung

... damit Ihnen das nicht passiert ... Klausurvorbereitung



Spielregeln ... oder: "Sie sitzen alle im gleichen Boot!"

- Stellen Sie gerne Ihre Fragen (Es gibt keine dummen Fragen!)
- Helfen Sie sich gegenseitig und lernen Sie von einander
- Freiwillige Veranstaltung





Organisatorisches

SOS-Fragstunde/weitere Klausurvorbereitung: 06.02.2023 ab 16:45 Uhr

Klausur: 13. Februar 2023 (vormittags)

Kombiklausur: 120 Minuten

Einzelklausur: 60 Minuten

Keine Musterlösungen, nur Hilfestellungen

 Sagen Sie ehrlich, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder nicht nachvollziehen können

Versuchen Sie den heutigen Termin zum aktiven Lernen zu nutzen



Die Klausur

Pro Minute ein Punkt

- Teilen Sie sich die Zeit gut ein, wenn Sie die Kombiprüfung schreiben
- Entscheiden Sie sich, welchen Teil Sie zuerst schreiben
- Fließtext gewinnt ... Schreiben Sie bitte ganze Sätze
 - Wenn Sie über keine Zeit mehr verfügen, aber eine latente Ahnung haben: Stichworte
 - Lieber die Hälfte der Punkte als gar keine Punkte
 - In der Kombiklausur zählt die Gesamtpunkzahl



Operatoren

- Je nach Aufgabenstellung werden unterschiedliche Dinge von Ihnen verlangt.
- Achten Sie auf bestimmte Signalworte!
- Beantworten Sie wirklich nur das, was von Ihnen verlangt ist ...

Operatoren

Operatoren	Bedeutung
"Nennen Sie …"	Aufzählen • Meistens pro Information ein Punkt
"Erläutern Sie …/Beschreiben Sie …/ Skizzieren Sie …/Stellen Sie … dar"	 Inhaltliche Darstellung Prägnant und vollständig Meistens pro Information mit zugehöriger Erklärung 1 bis 2 Punkte
"Erörtern Sie …/ Diskutieren Sie …/ Analysieren Sie …/ Vergleichen Sie …"	 Kritische Auseinandersetzung Vor- und Nachteile Pro Argument mit dazugehöriger Erklärung meistens 2 Punkte
"Entwickeln Sie ein Beispiel …"	Konkrete Anwendung und ÜbertragungTransferMeistens pro Transferpunkt 1 Punkt



1. Klausuraufgabe

Skizzieren Sie die "wirklichen" Tätigkeiten eines Managers: Welche Merkmale kennzeichnen sein berufliches Handeln? (10) Mit welchen Methoden gelangen Mintzberg und andere Forscher zu diesen Erkenntnissen? (2)

- **Tipp:** Beachten Sie die Teilpunkte sie geben Auskunft über die Ausführlichkeit der verschiedenen Aufgabenteile.
- Skizzieren bedeutet nicht zeichnen!

Lösungsskizze (1/2)

Skizzieren Sie die "wirklichen" Tätigkeiten eines Managers: Welche Merkmale kennzeichnen sein berufliches Handeln? (10)

- Extrem zerstückelter Arbeitstag
- Sehr viel mündliche Kommunikation (50-75%)
- Fragen und Zuhören statt direktes Anweisen
- Offene Bearbeitungszyklen
- Mehrdeutigkeit und späte Rückkopplung

Punktzahl erfordert ausführliche Abhandlung!



Lösungsskizze (2/2)

Mit welchen **Methoden** gelangen Mintzberg und andere Forscher zu diesen Erkenntnissen? (2)

- Empirische Studien
 - Tagebucheinträge
 - Beobachtungen
 - Befragungen



2. Klausuraufgabe

Wie ordnet sich Unternehmensführung in das Gutenberg'sche System der Produktionsfaktoren ein? (4)

Beschreiben Sie die Dilemmata, denen ein Manager in der Praxis häufig begegnet! (6)

- 10 Punkte zwei Aufgabenteile
- Verschiedene Operatoren



Lösungsskizze (1/2)

Wie **ordnet** sich Unternehmensführung in das **Gutenberg'sche System** der Produktionsfaktoren **ein**? (4)

- Operator: Einordnen
- Die Aufgabenstellung impliziert, dass das Gutenberg'sche System zunächst kurz erklärt werden muss
- Das Gutenberg'sche System sieht eine Unterscheidung der Produktionsfaktoren in Elementarfaktoren und dem dispositiven Faktor vor.
 - **Elementarfaktoren**: Betriebsmittel, Werkstoffe, ausführende Arbeit
 - Dispositiver Faktor: Leitung, Planung, Organisation, Kontrolle
- Unternehmensführung ordnet sich in den dispositiven Faktor ein



Lösungsskizze (2/2)

Beschreiben Sie die Dilemmata, denen ein Manager in der Praxis häufig begegnet! (6)

- Handeln müssen, ohne die Folgen überschauen zu können
 - Manager müssen ad hoc Entscheidungen treffen, ohne ggf. alle relevanten Informationen zu haben
- Ergebnisse k\u00f6nnen nur gemeinsam mit anderen erzielt werden. Diese k\u00f6nnen aber kaum kontrolliert oder beeinflusst werden
 - Manager sind grundsätzlich auf Mitarbeiter, Zuarbeiter und Helfende angewiesen. Menschliches Handeln und Verhalten ist jedoch nicht steuerbar
- Verantwortung für Resultate übernehmen müssen, die nicht vorhersehbar oder von anderen Personen verursacht sind
 - Manager vermitteln zwischen Topmanagern und Mitarbeitern/Shareholdern/Stakeholdern.
 "Kompetenz' zu besitzen, bedeutet auch die Verantwortung zu tragen für "Unterstellte" sowie deren Entscheidungen und Verhalten



3. Klausuraufgabe

Beschreiben Sie ausführlich Aufgabe(n) und technischen Ablauf einer Szenario-Studie. (6) Gehen Sie anschließend differenzierend auf die beiden in der Vorlesung behandelten Grundtypen der Szenario-Technik mit Ihren jeweiligen Zielen bzw. Fragestellungen ein. (4)

Lösungsskizze (1/2)

Beschreiben Sie ausführlich **Aufgabe(n)** und **technischen Ablauf** einer Szenario-Studie. (6)

- Aufgaben:
 - Stimulation des betrieblichen Lernens (Lernen in Alternativen zu denken)
 - Erarbeitung konditionaler Handlungsprogramme (Flexibilität im Unternehmen erhöhen)
 - Beschäftigung mit möglichen Entwicklungen im und um das Unternehmen
- Ablauf:
 - 1. Zukunftsbestimmende Deskriptoren/Schlüsselfaktoren identifizieren
 - 2. Erarbeitung Zukunftsentwicklung
 - 3. Zusammenstellung zu schlüssigen Faktoren



Lösungsskizze (2/2)

Gehen Sie anschließend differenzierend auf die beiden in der Vorlesung behandelten **Grundtypen** der Szenario-Technik mit Ihren jeweiligen Zielen bzw. Fragestellungen ein (4)

Forward Approach

- Welche Szenarien sind denkbar unter Berücksichtigung verschiedener Deskriptoren?
 (1-2-3)
- Von Gegenwart in Zukunft

Backward Approach

- Was müssen wir heute tun, um zukünftige Szenarien zu erreichen/zu verhindern?
 (1-3-2)
- Von Zukunft in Gegenwart



Anmerkungen und Fragen





Schöne Weihnachtage



